

Lahme GmbH & Co. KG, Kierspe:

## Kunststoffkragen für alle Ventilgrößen

Bereits im vergangenen Jahr hatte Lahme den neuen Kunststoffkragen mit der patentierten Spangensbefestigung vorgestellt. Er passt auf 5- und 11-kg-Flaschen gleichermaßen und schützt das Ventil vor versehentlicher Beschädigung im manchmal rauen Umgang mit den Druckgasflaschen. Dass er für die Wiederbefüllung nicht abgenommen werden muss, vereinfacht den Arbeitsablauf an der Füllstelle. Doch noch sind nicht alle Hürden zum Verkaufsstart genommen: „Unser Ziel ist eine generelle Freigabe durch die BAM“, erläutert Verkaufsleiter Thomas Lindemann. Das Problem: Je nach Hersteller ist das Ventil unterschiedlich hoch. Deswegen erteilt die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) die Zulassung nur für das jeweils geprüfte Muster. Lahme jedoch will den Ventilschutzkragen so weiterentwickeln, dass er unabhängig von der Höhe des Ventils zugelassen wird.

Der Flaschen-  
kragen aus  
hochschlag-  
festem Kunst-  
stoff bietet  
effektiven  
Ventilschutz,  
reduziert den  
Arbeitsaufwand  
an der Füll-  
stelle und  
erhöht den  
Tragekomfort  
für den Nutzer.



Foto: Portland Fuel

Portland Fuel Deutschland, Gladbeck:

## Nie wieder teuer tanken?

Das zumindest verspricht Portland Fuel Deutschland; ein Unternehmen, das Händler, Speditionen, Busunternehmen und Betriebe des ÖPNV gegen steigende Kraftstoffpreise absichern will. Hierzu hat man verschiedene Instrumente im Portfolio. Der „Swap“ beispielsweise garantiert dem Speditionsunternehmer, dass er für seinen Kraftstoff nicht mehr als einen bestimmten Preis zahlt. Der Mechanismus wirkt allerdings in beide Richtungen: Sinkt der Preis, ist die Spedition dem Absicherungsanbieter gegenüber zum Ausgleich verpflichtet. Beim „Capping“ dagegen deckelt der Finanzdienstleister den Preis in einer bestimmten Höhe. In beiden Fällen handelt es sich um reine Finanzgeschäfte – den Kraftstoff selbst bezieht der Spediteur nach wie vor an der Tankstelle. Der Finanzdienstleister nutzte das Forum Flüssiggas, um mit Flüssiggasversorgern ins Gespräch zu kommen. „Seit einiger Zeit sichern wir auch Flüssiggasgeschäfte ab, doch zu einigen Flüssiggasversorgern haben wir bisher nur telefonischen Kontakt“, erläutert Jürgen Fedrowitz, Prokurist der deutschen Niederlassung der The Fuel Trading Company Ltd. „Das Forum Flüssiggas bot uns Gelegenheit, uns einmal persönlich vorzustellen und wir haben viele erfolversprechende Gespräche geführt.“

atrego GmbH, Halle (Saale):

## Branchensoftware für den Energiefachhandel

„Wir bieten allen Flüssiggashändlern eine Branchenlösung, die ihnen viel Arbeit beim Vertrieb der Produkte über die neuen Medien wie Homepage, Social Media und Apps abnimmt“, erklärt Christian Winzer, Geschäftsführer der atrego GmbH. „In Würzburg wollten wir unsere Leistungen, Systeme und Module einmal persönlich vorstellen.“ Die Softwareschmiede war erstmals beim Forum Flüssiggas vertreten. Seit der Gründung vor 15 Jahren wurden zahlreiche Projekte im Bereich Webdesign, Programmierung, Shopsysteme und Online-Marketing sowie eine Branchensoftware für den Energiehandel konzipiert. Die Software ermöglicht es, sehr schnell und einfach per Copy & Paste dynamische Inhalte wie beispielsweise Shopsysteme, News oder Newsletter in bestehenden Webseiten einzufügen. Der Clou: Dank Cloud muss sich der Nutzer nicht mehr um Sicherheitsupdates kümmern. Auch Apps für Android, IOS und Windows lassen sich dank diesem Modulsystem einfach und kostengünstig veröffentlichen. Das System wird nicht nur von kleinen und mittelständischen Unternehmen, sondern auch von großen Konzernen genutzt und permanent weiterentwickelt. Flexibel einsetzbar, steht es nun Kunden aller Wirtschaftszweige zur Verfügung.



Foto: atrego

Webdesign, Programmierung, Shopsysteme und Marketing: Im Mai 2017 feierte die atrego GmbH (Firmengründer und Geschäftsführer Christian Winzer in der Bildmitte) ihr 15-jähriges Bestehen.